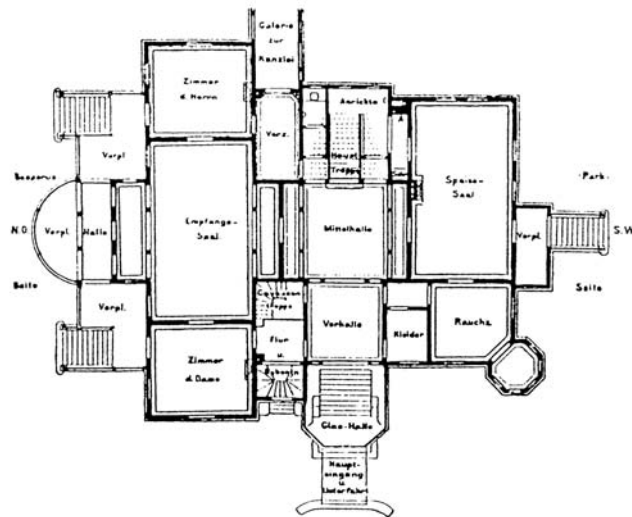


Deutsche Botschaftsresidenz Tarabya (Türkei)

Grundsanierung

Gutachten zum statisch-konstruktiven Zustand



Grundriss des Botschaftergebäudes

In den Jahren 1884 bis 1887 entstand unweit von Istanbul am Bosphorusufer ein Ensemble villenähnlicher Bauten zur Nutzung als Sommerresidenz des deutschen Botschafters. Nach dem Umzug der Botschaft nach Ankara führten jahrelanger Leerstand, salzhaltige Seeluft u. mangelhafte Instandhaltung zu umfangreichen Schäden an der Substanz. Die Untersuchungen erfolgten im Hinblick auf die geplante Umnutzung der Gebäude zu Dienstwohnungen.

Projektleiter Prof. Dr.-Ing. Fritz Wenzel

Bearbeiter Dr.-Ing. Rudolf Pörtner
Dipl.-Ing. (FH) Hartmut Pliett
Dipl.-Ing. Sebastian Szaktilla

Auftraggeber Bundesbaudirektion Berlin

Zeitraum Herbst 1995

Vorgehen bei der Untersuchung und Analyse:

- Kartierung und Analyse der Schäden an Wänden und Decken des Botschaftergebäudes
- Beteiligung eines Mikrobiologen zur Bestimmung von tierischen und pflanzlichen Holzschädlingen
- statische Überschlagsberechnungen der Last- und Kraftflüsse im Gebäude
- Ermittlung der bauphysikalischen Eigenschaften der in traditioneller Weise konstruierten Außenwände.



Ansicht des Botschaftergebäudes von Norden



Schäden an den Außenwänden